

„Augenblicke“: Vorverkauf für Benefizgala beginnt Montag

Drei Stunden Big-Band-Swing, Gospel, Musical und Tanz im Kulturhaus. Stiftung unterstützt Kinder mit einer Spina-Bifida-Behinderung. Reinerlös als Grundstock

LÜDENSCHIED • Die Stiftung „Augenblicke“, die sich der Förderung von Familien mit Kindern mit einer Spina-Bifida-Behinderung und einem Hydrozephalus verschrieben hat wächst langsam aber sicher aus ihren Kinderschuhchen heraus. „Wir haben eine erste Infoveranstaltung über die Stiftung im Mercure-Hotel organisiert und waren von der Resonanz ganz angetan“, sagt Dirk Weiland, der gemeinsam mit seiner Frau Jennifer zu den Gründern der Stiftung gehört.

Jetzt ist der Eventmanager voll und ganz mit der Organisation des ersten Benefizkonzertes am Samstag, 23. Februar 2008, beschäftigt. „Wir haben unglaublich viele Leute angesprochen und um Unterstützung gebeten und freuen uns sehr, dass so viele Menschen helfen wollen“, sagt er. Bis sich aber tatsächlich der Vorhang des Kulturhauses zur Gala hebt, gibt es für die Beteiligten noch einiges zu tun. „Aber zumindest das Programm steht“, so Weiland weiter.

Eröffnet wird der Abend von der extra für die Benefizgala neu gegründeten 20-köpfigen Big-Band unter der Leitung von Thomas Wurth. Sie bietet anderthalb Stunden Big-Band-Swing und damit beste Unterhaltung. „Nach einer kurzen Pause mit Sekt-Empfang und Canapés wechselt der Musikstil der Gala“, erzählt Dirk Weiland. Der bekannte Lüdenscheider Gospel-Chor „Heavens Gate“ und die Ballettschule Klüttermann werden an diesem Abend den zweiten Teil des Programms

gestalten. Ein Musical-Medley von „The Beauty and the Beast“, alias Patricia Vivanco und Stefan Janke, soll dann den musikalischen Teil der Gala beschließen. „Nach dem großen Finale, bei dem noch einmal alle Künstler gemeinsam auftreten werden, geht es im Foyer des Kulturhauses mit einer fröhlichen Come-together-Party weiter“, verspricht der Eventmanager.

Karten für die Benefizgala am 23. Februar gibt es im Vorverkauf bereits ab Montag zum Preis von 59 Euro an der Kulturhauskasse zu kaufen. Schüler und Behinderte erhalten eine Ermäßigung von 25 beziehungsweise 50 Prozent auf den Kartenpreis. „Die ersten 50 Karten sind schon reserviert worden“, erzählt Weiland. Und: „Der Reinerlös der Benefizgala geht zu 100 Prozent an die Stiftung „Augenblicke“ und soll dort als Grundstock für die Unterstützung dienen.“

Wer sich über die Stiftung „Augenblicke“ näher informieren möchte, kann dies in den kommenden Wochen bei verschiedenen Veranstaltungen in der Stadt tun. „Genaue Termine und Orte hierfür werden rechtzeitig bekannt gegeben“, verspricht Dirk Weiland. • **edda**

Spenden für die Stiftung „Augenblicke“ gehen auf das Konto 0 252 680 300, der Dresdner Bank Bad Oeynhausen, BLZ: 49 080 025.



Thomas Wurth, Dirk Weiland und Kulturhausleiter Stefan Weippert (v.l.) an der Kulturhauskasse. 600 Karten liegen hier für die Benefizgala im Februar bereit. • Foto: Scharfe